

Bremerhaven, 15.10.2025

Anfrage - Nr. StVV - AF 22/2025 (§ 38 GOSTVV)		
für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 30.10.2025		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

**Sachstand Erstellung eines Konzeptes Städtepartnerschaften
(Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P)**

Aktuell unterhält Bremerhaven mit sechs Städten (Cherbourg-en-Cotentin, Frederikshavn, Pori, Szczecin, der Kreis North East Lincolnshire mit der Stadt Grimsby) Städtepartnerschaften, wobei die mit Kaliningrad zurzeit ruht. In ihrer Sitzung am 20.04.2023 hat die Stadtverordnetenversammlung eine Magistratsvorlage beschlossen, in der die Entwicklung eines Konzeptes zur Intensivierung der Pflege und Förderung der Städtepartnerschaften angekündigt wird (Vorlage StVV-V 27/2023). Inzwischen sind gut zwei Jahre vergangen, in denen weder die Stadtverordnetenversammlung noch ein Fachausschuss mit diesem Konzept befasst wurde.

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Aktivitäten gab es in den letzten zwei Jahren im Rahmen der aktuell fünf bestehenden Städtepartnerschaften?
2. Wie weit ist die Entwicklung des *Konzepts zur Intensivierung der Pflege und Förderung der Städtepartnerschaften* fortgeschritten und wann ist mit Fertigstellung und Vorlage des Konzeptes bzw. mit einem Zwischenbericht zu rechnen?
3. Welches Dezernat ist bzw. welche Dezernate sind für die Erstellung des Konzeptes verantwortlich?
4. Inwieweit werden welche Akteur*innen der Stadtgesellschaft, die in der Vergangenheit die Beziehungen zu den Partnerstädten maßgeblich getragen haben (z.B. Sportvereine, Feuerwehr, Vereine, Schulen, engagierte Einzelpersonen etc.), sowie Akteur*innen in den Partnerstädten in die Erstellung des Konzeptes mit eingebunden?
5. Inwieweit wird eine Förderung privaten Engagements für Städtepartnerschaften durch die Stadt Bremerhaven im Rahmen des neuen Konzeptes vorgesehen?
6. Welche Rolle wird im Städtepartnerschaften-Konzept für die jüngst beschlossene *Fachkommission für Stadtgeschichte und Erinnerungskultur in der Stadt Bremerhaven* vorgesehen sein?

Elena Schiller, Bettina Zeeb und
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P